

Das unwiderrufliche Ende einer alten Dynastie	5
Prolog	6
Der Beginn der Revolution: Die »drei glorreichen Tage« (27. bis 29. Juli)	9
Wie konnte es geschehen? Ein Pyrrhussieg und seine Folgen	21
Das Volk kämpft – die Bourgeoisie schleicht an die Macht	30
1. Kapitel	31
Das Interregnum	31
Die Impotenz der »Ewiggestrigen«	34
Geburt und Ende einer illusionären Einheit	44
Die Geburt eines Bastards	53
Zwillingsbrüder mit vertauschten Rollen	54
Die geopfert Republik	58
Geld oder Demokratie: Der Streit um das Wahlrecht	61
Keine neuen »Septembermorde«	64
Krieg oder Frieden: Die französische Kriegspartei	68
Seltene Friedensfreunde	72
Wachstumsschwierigkeiten der Opposition	78

Die Disziplin des Hungers	80
Die bewaffnete Macht bewährt sich	83
Ein makabres Doppelspiel	86
Die soziale Herausforderung: Lyon (21. November bis 23. November) 1831	89
Geschlagen und doch nicht besiegt	98
Der politische Anspruch: Paris 1832	103
Das Ende der Juliirevolution	105
Der Dammbruch. Die Julirevolution und die Krise der Heiligen Allianz	107
2. Kapitel	108
Der Angriff der Völker	108
Die Revolution in Belgien	109
Der Aufstand in Polen	109
Die italienische bürgerlich-liberale Revolution	113
Revolutionäre und nationaldemokratische Bewegungen in Staaten des Deutschen Bundes	114
Das »Prinzip der Nichteinmischung«	116
Die europäische Kriegspartei	119
Das zaristische Rußland	121
Preußische Ultras	125
Metternich zwischen Hoffnung und Resignation	127
Die europäische Friedenspartei	130
Des Adels innere Front	132
Die Fiktion der Heiligen Allianz	135
Das Großkapital verweigert sich	137
Die polnische Zeitbombe	140
Preußens Realismus	143
Zeitgeist und preußische Selbstsicherheit	144
Adlige Versager sind nicht gefragt	147
Die »Nichteinmischung« des Adels	149
Preußen sucht seinen eigenen Weg	151
Der Ausgleich	155
Die Einheit der Etablierten	157
Faule Zugeständnisse	161
Die Sorge des Adels um das neue Frankreich	163
Der Verständigungsfrieden	166
Ende und Neubeginn	167
Nichteinmischung und polnischer Aufstand	168
Das Ende der italienischen Revolution	171

Die »Nichteinmischung« im Deutschen Bund	174
Die belgische Vereinbarung	178
Eine notwendige Kritik und ihre Grenzen	182
Die »parfümierte« Revolution	184
Die Zäsur. Die Julirevolution und die Beförderung des bürgerlichen Fortschritts	188
3. Kapitel	189
»Von nun an werden die Bankiers herrschen«	189
Der industrielle Aufschwung	190
Das Wahlgesetz und seine Folgen	193
Das Bankkapital riskiert nichts	194
Eisenbahnen, Hufschmiede und verderbliche Pläne der Umsturzpartei	196
Schutzzoll oder Freihandel	198
Die Lüge von der »offenen Gesellschaft«	201
Die Julirevolution von 1830 bis 1832 und ihr Platz in der Geschichte	203
Europa in neuem Gewand	203
Vor neuen Stürmen	205
Zu neuen Ufern	208
Preußen im Julisog	211
Die Notzüchtigung des preußischen Adels	212
Die Verfassungsfrage wird vertagt	215
Der Kampf um die Seelen der Untertanen	217
Der Deutsche Zollverein 1834	219
Der versuchte Auszug aus dem Deutschen Bund	222
Ultras und Pragmatiker	224
Noch ist nichts entschieden	227
Anmerkungen	233